

**S**teigende Rohstoffpreise, Überschuldung, weniger Ausschreibungen und Stellenangebote usw. – seit Beginn des Jahres werden die Folgen der Finanzkrise, die die USA seit mehr als einem Jahr schüttelt, an der sich abschwächenden Konjunktur im Bereich Hoch- und Tiefbau spürbar. Doch von einer Rezession im Hoch- und Tiefbau zu sprechen würde wohl zu weit gehen, konnte die Baumaschinenbranche doch in den vergangenen sieben Jahren mit Rekordergebnissen im Jahr 2007 ein bemerkenswertes Wachstum verzeichnen.

Zur Messeauflage 2009 werden Länder mit großem Entwicklungspotenzial wie etwa Tunesien, Marokko, Algerien, Südafrika und China, aber auch Indien, die Vereinigten Arabischen Emirate und Brasilien erwartet, die sich auf der Intermat über die neuesten Markttrends und -innovationen informieren wollen. Diese Regionen sind weniger stark vom gegenwärtigen Konjunkturrückgang betroffen und verfolgen ehrgeizige Bauvorhaben – etwa im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika oder der Weltausstellung 2010 in Shanghai (China). Daneben soll in Zukunft eine Autobahnbrücke Katar und Bahrain ver-



**VOLLES HAUS:** Für die Veranstaltung Ende April erhoffen sich die Organisatoren der Intermat neue Rekordzahlen bei Teilnehmern und Besuchern.

**VERGLEICHE ERWÜNSCHT:** Zu den eindeutigen Pluspunkten der Fachmesse zählt die praxisnahe Demonstration ausgesuchter Maschinentypen mit den jeweiligen Anbaugeräten.

